

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1851**

64 (2.10.1851)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 64.

Donnerstag, den 2. Oktober

1851.

## Bekanntmachungen.

Nr. 24,787. Die Brodtaxe wird für die erste Hälfte des Monats Oktober folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.	
Ein Zweikreuzerweck soll wiegen . . .	40 Loth.
Weißbrod zu 3 fr. . . . .	15½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr. . . . .	31 Loth.

Halbweißbrod.	
Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . .	7½ fr.
Ein vierpfünder Laib . . . . .	14½ fr.

Schwarzbrod.	
Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . .	5½ fr.
Ein vierpfünder Laib . . . . .	11 fr.

Durlach, den 30. September 1851.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Nr. 24,958. Die Fleischtaxe wird für die erste Hälfte des Monats Oktober dahin regulirt:

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . .	40 fr.
„ „ Schmalfleisch . . . . .	8 fr.
„ „ Kalbfleisch . . . . .	8 fr.
„ „ Hammelfleisch . . . . .	8 fr.
„ „ Schweinefleisch . . . . .	40 fr.

Durlach, den 30. September 1851.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

## Gläubigeraufruf.

Nr. 24,677. Der Schustersgeselle Johann Brauch von Grünwettersbach will nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der auf

Dienstag, den 7. Oktober,  
Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Durlach, den 26. September 1851.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

[Bekanntmachung.] Nr. 24,289. Dem Advokaten Strickel in Durlach ist durch Verfügung

Großh. Justizministeriums vom 6. Juni d. J. Nr. 5726, bestätigt durch höchste Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 3. September d. J. Nr. 1493, das Schriftverfassungsrecht für die Dauer von sechs Monaten entzogen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, den 22. September 1851.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Die Kartoffelkrankheit betreffend.  
Nr. 24,937. Sammtlichen Bürgermeistern des Oberamtsbezirks wird der in Nr. 39 des landwirthschaftlichen Wochenblatts vom laufenden Jahre enthaltene Aufsatz, überschrieben: „Ueber die Kartoffelkrankheit, die Nahrungsvhältnisse der gesunden Kartoffeln, und die Mittel, sie durch zweckmäßige Aufbewahrung vor weiterem Verderben zu schützen,“ wegen der großen Wichtigkeit des darin abgehandelten Gegenstandes zur größtmöglichen Verbreitung unter ihren Gemeindeangehörigen empfohlen.

Durlach, den 30. September 1851.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Die Handhabung der Fremdenpolizei in Paris betreffend.

Nr. 23,940. Unter'm 8. d. Mts. wurde von dem Polizei-Präfecten in Paris in Folge der Entdeckung eines communistischen Complots folgende Verordnung erlassen:

### Art. 1.

Alle Fremden, welche nach dem Departement der Seine in der Absicht kommen, um dort ihren Aufenthalt zu nehmen, oder ein Geschäft zu treiben, müssen sich binnen drei Tagen von ihrer Ankunft an auf der Polizei-Präfectur melden, um dort, wenn dies als zulässig befunden wird, eine Aufenthaltskarte zu lösen.

Diese Anordnung ist nicht auf Fremde anwendbar, welche ihres Vergnügens oder Geschäfte halber nach Paris kommen, ohne dort einen dauernden Aufenthalt zu nehmen, und mit einem ordentlichen Passe ihrer Heimathsbehörde versehen sind.

### Art. 2.

Die Fremden, welche gegenwärtig in Paris wohnen, und welche nicht unter die Ausnahmen des vorhergehenden Artikels gehören, sind gehalten, im Verlauf von acht Tagen sich auf

der Polizei-Präfectur zu stellen, und die Entscheidung über die Gestattung ihres ferneren Aufenthaltes entgegen zu nehmen.

Art. 5.

Alle Fremde, welche diese Verordnung zuwiderhandeln, werden aus dem französischen Gebiete ausgewiesen.

Diese Verordnung des Polizei-Präfecten in Paris wird hiermit zur Belchrung der Reisenden öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Lokalblätter einzurücken.

Carlsruhe, den 20. September 1851.

Gr. Regierung des Mittelrheintheiles.

W. B. d. D.

Der vorsitzende Rath.

v. Stockhorn.

Neumann.

Nr. 24,905. Obige Verordnung wird hiermit weiter veröffentlicht.

Durlach, den 29. September 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

#### Öffentliche Vorladung.

Nr. 24,140. Die Ehefrau des Schneidemeisters Leonhard Geiger von hier, Juliana geborne Lothammer, ist angeschuldigt, sich im März 1848 ohne Einwilligung ihres Ehemannes nach Amerika begeben und dort mit dem Schneider Ludwig Hupf von Graben wieder verheiratet zu haben. Wir haben daher Untersuchung gegen dieselbe wegen mehrfacher Ehe eingeleitet und fordern nunmehr die Angeschuldigte auf, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und sich über das ihr zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, indem sonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß werde gefällt werden.

Durlach, den 20. September 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Schmitt.

Nr. 24,722. In Untersuchungssachen gegen Johann Kormann von Föhligen wegen Unzucht mit einem Kinde soll der Schreinergefell Johann David Burthardt von Waldangeloch als Zeuge einvernommen werden und da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich entweder dahier zur Einvernahme zu stellen, oder aber unverzüglich seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort bei der nächsten Gerichtsbehörde anzugeben. Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auszumitteln, wo sich der genannte Schreinergefell aufhält und uns von einem etwaigen Resultat Nachricht zu geben.

Durlach, den 27. September 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Retour-Briefe.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post

gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen, hiemit aufgefordert:

E. Luz in Carlsruhe, Herold in Bofenheim, F. Zeit in Auenheim, Schäfer in Niefern, Dohs in Carlsruhe, Kddler in Pforzheim, Bauer in Stein, E. Jägler.

Durlach, den 20. September 1851.

Gr. Post- und Eisenbahn-Expedition.

Kesselsbach.

Die Liste über die zum Amte der Geschwornen geeigneten Personen liegt von heute an 14 Tage lang zu Jedermann Einsicht im Rathhause auf.

Es werden nunmehr diejenigen Ortsbewohner, welche zum Amte der Geschwornen befähigt sind, aufgefordert, binnen dieser Frist Beschwerde bei dem Gemeinderath zu erheben, wenn entweder befähigte Personen nicht eingetragen, oder Unbefähigte aufgenommen seyn sollten.

Durlach, den 22. September 1851.

Der Gemeinderath.

Hengst.

Siegrist.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Feldhäters Jakob Dörr von hier werden

Dienstag, den 7. Oktober,

Vormittags 8 Uhr,

in der Behausung des Karl Eischmann in der Kronenstrasse verschiedene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft.

Durlach, den 1. Oktober 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Hengst.

Siegrist.

Die Metzger Friedrich Böckles Eheleute hier lassen

Montag, den 6. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause wiederholt zu Eigenthum verkaufen:

1.

Eine Behausung sammt Zugehör in der langen Straße, neben Conditor Schmidts Wittve und Bäcker Erb mit einer hinter derselben befindlichen Scheuer, welche für sich allein zum Verkauf kommt.

2.

39 Ruthen Weinberg im Imber, neben Wilhelm Sagger und Karl Bull.

3.

1 Viertel 39 Ruthen Acker im Strähler, neben Johannes Drück und Johann Grimm.

4.

1 Viertel 15 Ruthen Acker am Hohlenweg, neben Johann Jakob Luger und Johann Georg Flohr.

5.  
1½ Viertel Weinberg im untern Wolf, neben Adam Walter und Johann Reichert.

6.  
2 Viertel 59 Ruthen Garten vor dem Baseltor, neben einem Gartengäßlein (in drei Abtheilungen).

Durlach, den 29. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hengst.

Siegriß.

Entenfänger Wemmers und Schloßwirth Beckers Eheleute hier lassen bis Montag, den 6. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften wiederholt dem Verkaufe im Wege öffentlicher Steigerung aussetzen:

1.  
2 Viertel 24 Ruthen Acker am Krapphaus, neben Handelsmann Pleidorn und Schuhmacher Burdhardt's Wittwe. Angebot 600 fl.

2.  
5 Viertel Garten am Pfaster, neben Jakob Weisinger und Fabrikant Engler. Gebot 950 fl.

3.  
2 Viertel 52 Ruthen Wiesen auf der oberen Hub, neben Kirchenrath Beck und Kaufmann Unger. Gebot 405 fl.

4.  
1 Morgen 28 Ruthen Wiesen daselbst, neben Gustav Obermüller und Anton Bengels Erben. Gebot 708 fl.

Durlach, den 29. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hengst.

Siegriß.

[Durlach.] Die Erben der Kannenwirth Scholders Wtb. von hier lassen bis Montag, den 6. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause verkaufen:  
Eine zweistöckige Behausung mit neuer und vollständiger Kaufladeneinrichtung an der Hauptstraße hier, neben Alderwirth Korn und Bäcker Zschmann.

Dazu gehört das in nächster Nähe befindliche Magazin sammt Heuboden.  
Durlach, den 23. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hengst.

Siegriß.

[Durlach.] Dem Zimmermann Friedr. Streib von hier wird im Wege des Gerichtszugriffes

Montag, den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause verkauft:  
1.  
Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und sonstiger Zugehör sammt 30 Ruthen Garten

dabei, in der Pfingstvorstadt, neben Wilhelm Sauer und Johann Ungeheuer, tax. 1000 fl.

2.  
1 Viertel 2½ Ruthen Acker im Rutscherweg (hintere Reuth), neben Graben und Andreas Philipp, tax. 160 fl.

3.  
59 Ruthen Acker im Sausfeigerfeld, neben Kristian Becker und Mathias Bull, tax. 100 fl.

4.  
9 Ruthen Garten in den Bildgärten, neben ig. Adam Kleiber und Andreas Philipp, 80 fl. Hierbei wird bemerkt, daß der Zuschlag um jeden Preis erfolgt.

Durlach, den 15. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hengst.

Siegriß.

[Durlach.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Georg Adam Gooß von Hohenwetterbach wird

Montag, den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause verkauft:

Eine einstöckige Behausung im Reichen, einseits Kristian Eise, anderseits Karl Ostermeier, taxirt 200 fl.,

und  
28½ Ruthen Acker im Gränberg, erstes Gewann, beiderseits Gottfried Lust, tax. 50 fl.

Dabei wird bemerkt, daß der Zuschlag um jeden Preis erfolgt.

Durlach, den 22. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hengst.

Siegriß.

[Stupferich.] Der Eleonora Gartner, ledig dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten benannten Liegenschaften

Samstag, den 4. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Ansätze eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

12 Morgen Acker und Wiesen.  
Stupferich, den 23. September 1851.  
Das Bürgermeisteramt.  
Wipper.

Liegenschaftsversteigerung.  
[Kleinsteinbach.] Dem Christoph Künzler von hier werden in Folge richterlicher Verfügung Mittwoch, den 8. Oktober, Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier in zweiter Zwangsversteigerung

5 Viertel 20 Ruthen Ackerland und 10 Ruthen Wiesen

verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Kleinsteimbach, 22. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Bürger.

Reister.

#### Liegenschaftsversteigerung.

[Kleinsteimbach.] Dem jung Johann Adam Seeger von hier wird in Folge richterlicher Verfügung sein sämtliches Liegenschaftsvermögen, bestehend aus

2 Viertel 36 Ruthen Ackerland und  
20 Ruthen Wiesen, in 6 Abtheilungen,  
Mittwoch, den 22. Oktober,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kleinsteimbach, den 23. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Bürger.

Reister.

#### Liegenschaftsversteigerung.

[Kleinsteimbach.] Dem Johann Adam Künzler, Bürger von hier, wird in Folge richterlicher Verfügung sein sämtliches Liegenschaftsvermögen, bestehend aus

einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, oben im Ort in der Hohlgaße, neben Georg Friedrich Noßwaag und Allmendweg und  
20 Viertel Ackerland und 3 Viertel 1 Ruthe Wiesen in 28 Abtheilungen,

Samstag, den 11. Oktober,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Gantwege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kleinsteimbach, den 27. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Bürger.

Reister.

#### Hausverkauf.

[Durlach.] Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Hauptstraße mit Scheuer und Stallung und etwas Garten, das sich mit aller Bequemlichkeiten zu jedem Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Philipp Hauck.

Durlach.

### Reisegelegenheit nach Amerika.



Von Antwerpen nach New-York:  
am 15. Oktober, Schiff Emblem,  
Capt. Drinkwater.

Von Bremen nach New-York: am 15. Oktober, Schiff Wieland, Capt. Henke.

Von Bremen nach Baltimore: am 15. Oktober, Schiff Götthe, Capt. Homann.

Von Bremen nach New-Orleans: am 15. Oktober, Schiff Johanna, Capt. Hein.

Von Havre nach New-York: am 18. Oktober, Schiff Saragossa, Capt. Gladston.

Von Havre nach New-Orleans: am 19. Oktober, Schiff S. Hurlbut, Capt. West.

Von Antwerpen nach New-York, am 1. November, Schiff May Flower, Capt. Crabtree.

Nähere Auskunft ertheilt der Agent

W. Zipperlen.

Ein großer Speicher zum Aufbewahren von Früchten vorzüglich geeignet ist sogleich zu vermieten. Nähere im Comptoir dieses Blattes.

[Durlach.] Folgende Güter werden von dem Unterzeichneten auf mehrere Jahre verpachtet:

1 Morgen Wiesen aufs kleine Wasser stoßend, hinter der Leimsiederei,

3 Viertel Acker auf der Beun, an die Landstraße stoßend, neben dem Schleifweg.

Auch ist daselbst eine kleine Wohnung im 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zu haben sind 4 ganz gute Brennzeug von verschiedener Größe und Holzkohlen fortwährend. Bei Kupferschmied Märcker das Nähere.

**Wohnung.** In der Hauptstraße Nr. 48 ist der mittlere Stock zu vermieten, das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Rheinländische

### Hausfreunde

auf das Jahr 1852 sind für sechs Kreuzer bei Buchdrucker Dupé zu haben.

#### Durlacher Fruchtpreise

vom 27. September 1851.

Das Malter Weizen . . .	42 fl. 18 kr.
" " Alter Kernen . . .	— fl. — kr.
" " Neuer Kernen . . .	45 fl. 37 kr.
" " Hafer . . .	4 fl. 12 kr.
" " Neues Korn . . .	10 fl. — kr.
" " Altes Korn . . .	— fl. — kr.
" " Gerste . . .	7 fl. 46 kr.

Gebruckt unter Verantwortlichkeit von Ad. Dupé in Durlach.